

וִירָא

Parashah 4: Wajera (Geh hiweg)

1. Mose 18:1 - 22:24

Haftarah:

2. König 4:1 - 4:37

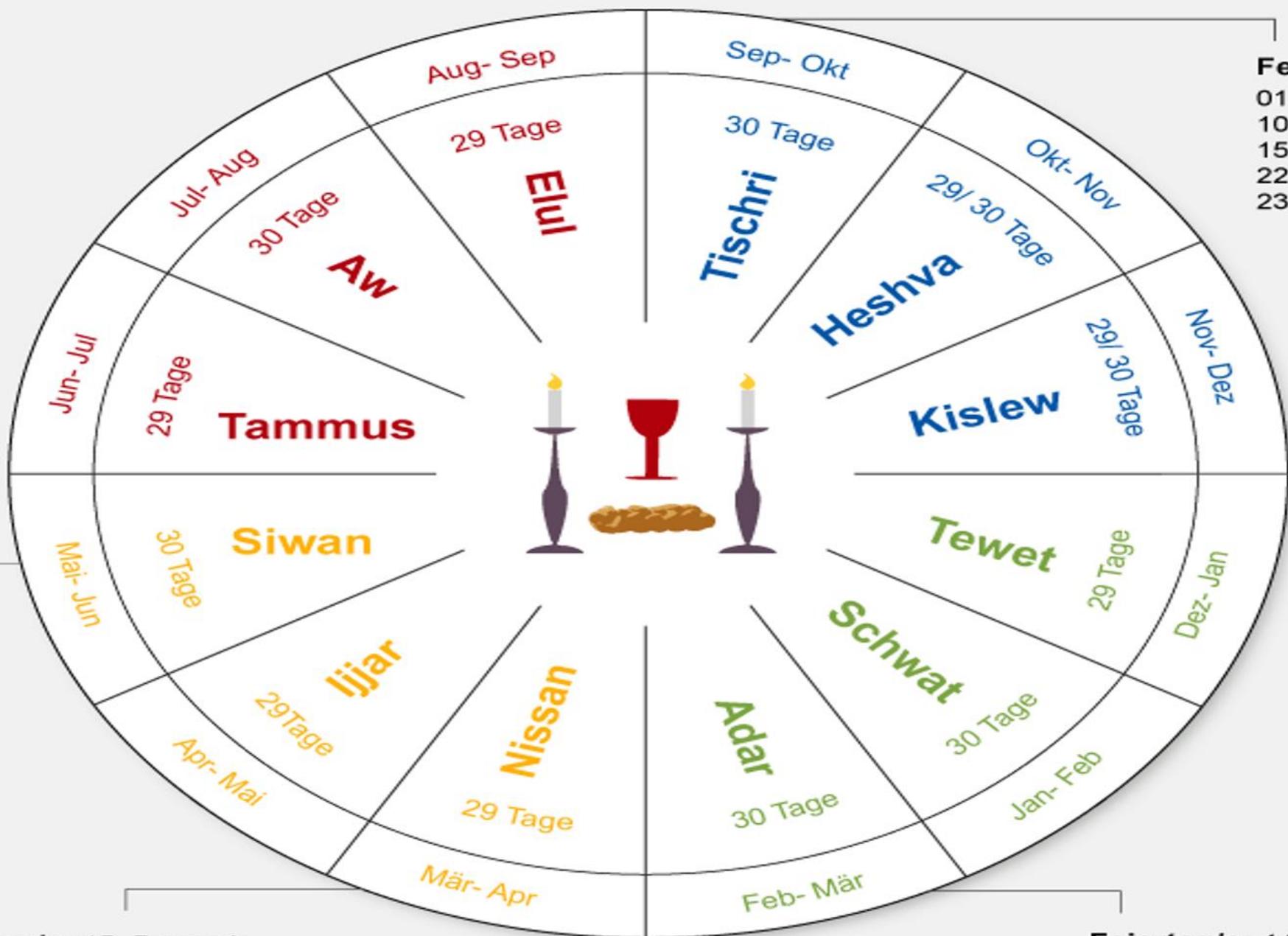
B'rit Hadashah:

Mt 6:1-7:29; Lk 17:26-37; Röm 6:6-9;

Gal 4:21-31; Hebr 6:13-20;

Jak 2:14-24 ; 2Pet 2:4-10





Feiertag/e:

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

Feiertag/e:

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

Feiertag/e:
6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

וִירָא

- Heute werden wir **Paraschat Wajera** "Und er erschien" behandeln, in der wir die unglaublichen Eigenschaften unseres ersten Patriarchen beschreiben.
- Awraham entwickelte erstaunliche **Charaktereigenschaften**, wie z.B.:
- Güte; gute Taten; Großzügigkeit
- Mut, sich gegen das System zu stellen; gegen die Welt und ihre Gier.
- Die Bereitschaft, sein Leben für **ein ewiges Ideal** zu opfern.

וִירָא

- Dies sind **Eigenschaften**, die auch heute noch im Volk Israel zu finden sind, **ein Erbe von Awraham**.
- Viele dieser **Eigenschaften** erwarb Awraham **durch die Prüfungen**, denen er ausgesetzt war.
- Sie verursachten schwierige **innere Kämpfe**, die er zu überwinden lernte.

- Durch die Taten unserer Patriarchen und sogar ihrer Diener können wir lernen, auf **welcher spirituellen Ebene wir uns befinden** und uns höhere Ziele setzen.
- Unsere Parascha bringt zum Beispiel die letzte und schwierigste Prüfung in Awrahams Leben:
- **עֵקֶידַת יִצְחָק** - Akeidat Jitzchak - Die Bindung Isaaks
- 1. Mose 22:1–19

וִירָא

- G-tt befahl Awraham, seinen Sohn, der die Weitergabe all der spirituellen Konzepte, die er während seines Lebens aufgebaut hatte, **zu nehmen und ihn auf dem Altar zu opfern.**
- Awraham verstand die Bitte G-ttes **nicht.**
- Es machte **keinen** Sinn, Jizchak zu töten.
- Hebräer 11:17-19

וִירָא

- Trotzdem stand Awraham am nächsten Morgen früh auf, belud seinen **Esel** und ging hin, um seinen Sohn zu opfern, **ohne zu hinterfragen**:
- «Da stand Abraham am Morgen früh auf und sattelte **seinen Esel**, und nahm **zwei Knechte** und **seinen Sohn Isaak** mit sich und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin **an den Ort**, davon ihm **G-tt** gesagt hatte.» (1. Mose 22:3)

- G-tt machte die Prüfung **noch schwieriger**.
- Er verriet nicht, wo die Opferung stattfinden würde, sondern sagte Avraham nur, er solle zu Fuß gehen, **bis er ihm den Ort zeige**.
- Avraham musste **mehrere Tage** lang mit dem Gedanken im Kopf herumlaufen, dass er seinen Sohn opfern würde.

וִירָא

- Schließlich, nach drei Tagen, sah Awraham den Ort aus der Ferne:
- «**Am dritten Tage** erhob Abraham seine Augen und sah den Ort **von ferne.**» (1. Mose 22:4)
- Der mündlichen Tora zufolge sah er einen Berg, **auf dem eine Wolke ruhte.**
- Awraham erkannte bald, dass es keine gewöhnliche Wolke war.

- Er fragte sofort **Jizchak**, ob auch er diese Wolke gesehen habe, und **dieser bestätigte es**.
- Als er jedoch seine **Diener** (einer von ihnen war Elieser), die ihn begleiteten, fragte, ob sie auch etwas Besonderes auf dem Berg gesehen hätten, **verneinten sie**.

- Da sagte Awraham zu ihnen:
- "**Bleibt hier mit dem Esel**, und ich und der Junge (Jizchak) werden dorthin gehen, und wir werden uns (vor G-tt) verbeugen (anbeten) und zu euch zurückkehren" (Bereschit 22:5).
- Der Talmud (Kiduschin 68a) erklärt, dass die Worte:
- "**Bleib hier mit dem Esel**" bedeutete, dass beide Diener (einer war Elieser) **dem Esel ähnelten**.

- Die Weisen erklären, dass Awraham, als er zu ihnen sagte:
- **"Bleibt hier bei dem Esel"**, hat er sie zurechtgewiesen.
- Der Mensch wird, wie der Esel, **mit physischen Bedürfnissen geboren.**

וירא

- Er kann ein Leben lang **nur an seine materiellen Bedürfnisse gebunden sein**, wie der **Esel**, oder er kann einen **Weg des geistigen Wachstums anstreben**, wie ein **Mensch**, der den **Sinn des Lebens** versteht.
- Das ist es, was Hiob uns lehrt – Hiob 11:12:
- "**Aber der leere Mensch** wird **Verstand** erlangen, und der **Mensch** wird geboren wie das Junge eines **Esels**"

וירא

- Raschi erklärt, dass der Mensch, wenn er will, **seine Handlungen untersucht und Verständnis erlangt**, um sich mit seinem Schöpfer zu verbinden.
- Wenn er jedoch **nichts tut**, wird er ein Mensch bleiben, **der einem Esel gleicht**, der an die **Wüste** gewohnt ist und **ohne Sinn** lebt.

- **חמרו** – Chamor – **Esel** hat die gleichen Buchstaben wie:
- **חומר** – Chomer – was "**Materialismus**" bedeutet.
- Der **Mensch**, der einem **Esel** ähnelt, ist derjenige, der an die materielle Welt gebunden lebt.
- «**Seid auf das Himmlische bedacht und nicht auf das Irdische.**» (Kolosser 3:2)

וירא

- «Sammelt euch keine Reichtümer **hier auf der Erde**, wo Motten und Rost sie zerfressen oder Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch lieber Schätze **im Himmel**, wo sie weder von Motten noch von Rost zerfressen werden können und auch vor Dieben sicher sind. **Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.**»
(Matthäus 6:19-21)
- Wie kann man das Niveau **erhöhen** und sich auf das **konzentrieren**, was wirklich **wertvoll** ist?

וירא

- Eine Perspektive wird in einer interessanten Lehre des Talmuds (Chulin 105a) beschrieben:
- Der Weise Shmuel sagte: "Ich bin im Vergleich zu meinem Vater **wie Essig im Vergleich zu Wein**. Mein Vater hat **seine Felder zweimal am Tag inspiziert**, während **ich sie nur einmal inspiziere**."
- Shmuel lehrte, dass **derjenige**, der seinen Besitz **jeden Tag inspiziert**, eine Silbermünze **finden würde**.

- Raschi erklärte, dass die Inspektion eines Grundstücks dessen Wert bewahrt, weil man findet, was repariert werden muss, und das wird mit dem Finden einer Silbermünze verglichen.
- Es bezieht sich nicht wörtlich auf unsere materiellen Besitztümer.
- Vielmehr handelt es sich um eine Analogie zu unserem geistigen Besitz, unserem einzig wahren und ewigen Eigentum.

- Ein Mensch sollte diese "Besitztümer" täglich überprüfen.
- Wer seine geistigen Besitztümer überprüft, wird feststellen, wenn ihm etwas fehlt, wie zum Beispiel die Furcht vor G-tt, wenn wir dazu neigen, uns mehr Sorgen zu machen, die "Reichtümer" dieser Welt zu verlieren als die Mitzvot (Gebote).

וִירָא

- "Prüft euch selbst, um zu sehen, ob ihr ein Leben des Vertrauens lebt. Überprüft euch selbst. Begreift ihr nicht, dass Jeschua, der Messias, in euch ist?" (2. Korinther 13:5)
- Mit dieser täglichen Überprüfung können wir erkennen, wann wir unsere Zeit nicht richtig nutzen, um Tora zu studieren und Mitzwot zu erfüllen.

וירא

- "Wer meine Gebote hat und **sie befolgt**, der ist es, der **mich liebt**. Wer **mich liebt**, wird **von meinem Vater geliebt werden**, und **auch ich** werde **ihn lieben** und mich ihm **offenbaren**." (Johannes 14:21)
- Aufgrund der Art und Weise, wie der Jetzer Hara (böse Neigung; Fleisch; Sünde) den Menschen **verwirrt**, kann er den wahren Zweck, **für den er geschaffen wurde**, **vergessen**, wenn er seine Handlungen nicht ständig überprüft.

וירא

- Wenn man **seine eigenen Handlungen, Absichten, Worte und Gedanken prüft**, wird man sicherlich Dinge finden, **die verbessert werden müssen**, und man wird **alles** tun, was notwendig ist, um diese Verbesserungen zu erreichen.
- Der einzige Weg, **die Taktiken des Jetzer Hara zu überwinden**, ist, sich Zeit zu nehmen, am besten **jeden Tag** oder zumindest jede Woche (**Schabat**).

וירא

- Sich **allein** hinzusetzen und alle weltlichen Sorgen beiseitezuschieben, **um unser Leben zu überprüfen** und darüber nachzudenken, **wie wir uns verbessern können.**
- Wir müssen **unser Handeln hinterfragen.**
- **Der Jetser Hara und der Feind unserer Seelen sind immer darauf aus, unsere geistigen Besitztümer zu stehlen.**

- **Diese Kontrolle kann alles verändern, von Essig zu Wein, von einem Esel zu einem Menschen.**
- Das ist unsere Aufgabe in dieser Welt:
- Das **Korrigieren unserer Handlungen.**
- "Der Herr ist sehr zornig über eure Väter gewesen. Und du sollst zu ihnen sagen: So spricht der Herr, der Allmächtige: **Kehrt um zu mir**, spricht der Herr der Heerscharen, und **ich kehre mich zu euch um**, spricht der Herr der Heerscharen.

וירא

- Und seid nicht wie eure Väter, die die Propheten zuvor beschworen haben und sagten: So spricht der Herr, der Allmächtige:
- Kehrt um von euren bösen Wegen und von euren bösen Gebräuchen; aber sie haben nicht gehorcht und wollten nicht auf mich hören, spricht der Herr.

- Wo sind eure Väter und die Propheten? Werden sie ewiglich leben?

Ihr aber nehmt meine Worte und meine Weisungen an, alles, was ich durch meinen Geist meinen Knechten, den Propheten, befohlen habe, die zur Zeit eurer Väter gelebt haben; und sie antworteten und sprachen: **Wie der Herr, der Allmächtige, beschlossen hat, uns zu tun nach unseren Wegen und nach unseren Gebräuchen, so hat er uns getan.**" (Sacharja 1:2-8)

- **Diese Kontrolle kann alles verändern, von Essig zu Wein, von einem Esel zu einem Menschen.**
- Das ist unsere Aufgabe in dieser Welt:
- Das **Verfeinern unserer Charaktereigenschaften.**
- "Freut euch in der Gemeinschaft mit dem Herrn allezeit. Ich will es noch einmal sagen: **Freut euch!**"
- Lass **jeden** sehen, **wie freundlich und sanft ihr seid.** Der Herr ist nahe!
Sorgt euch um **nichts**, sondern **bringt** eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor G-tt.

- Und der Friede G-ttes, der alles menschliche Verständnis übersteigt, **wird euer Herz und euren Geist bewahren in der Gemeinschaft mit dem Messias Jeschua**. Und schließlich, liebe Brüder und Schwestern, **denkt an das**, was wahr, erhaben, richtig, rein, lieblich oder bewundernswert ist, an eine Tugend oder an etwas, das lobenswert ist. **Praktiziert weiterhin** das, was ihr von **mir** gelernt und erhalten habt, oder was ihr gehört und gesehen habt, wie **ich** es tue, dann wird G-tt, der Frieden schenkt, mit euch sein." (Philipper 4:4-9)

- Diese Kontrolle kann alles verändern, von Essig zu Wein, von einem Esel zu einem Menschen.
- Das ist unsere Aufgabe in dieser Welt:
- Das Tragen der Joch des Messias.
- "Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele." (Matthäus 11:29)

וירא

- "Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele." (Matthäus 11:29)
- "Frohlocke sehr, du Tochter Zion, jauchze, du Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Retter ist er, demütig und reitet auf einem Esel, auf dem Füllen der Eselin." (Sacharja 9:9)
- Matthäus 21:5

- Die Entwicklung von einem Esel zu einem geistigen Wesen erfordert viel **Anstrengung, Nachdenken, Studium und Einübung der Anweisungen Gottes**, damit wir unsere Mission erfüllen können.
- **Lasst uns unseren Messias mit Freude und Entschlossenheit tragen.**